

### TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Gemeinderats am 08.11.2007** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf einer mehr als 100 000 Bilder umfassenden Fotosammlung aus Beständen der Fa. Foto Thomé zu. Diese Fotosammlung enthält u. a. Portraitaufnahmen Schwetzingener Bürger, Fotos über die Renovierung des Rokokotheaters in den 1930er Jahren, Fotos aus der Zeit des Nationalsozialismus sowie zahlreiche Aufnahmen des historischen Stadtbilds, die bis Anfang des 20. Jahrhunderts zurückreichen.
2. Zur Erörterung und Lösung der Baumaßnahme Kleine Planken wird die Verwaltung beauftragt, kurzfristig ein Gespräch zwischen Vertretern der Fraktionen, der Kirchengemeinde einschließlich Oberkirchenrat sowie der Verwaltung anzusetzen (s. heutige Tagesordnung).
3. Der Gemeinderat nimmt den vorläufigen Vorschlag der Verwaltung für eine Neuorganisation der städtischen Amtsstruktur aus Anlass des Ausscheidens von Herrn Roland Seidel als Amtsleiter zur Kenntnis (s. heutige Tagesordnung).  
Der Gemeinderat beschließt die Weiterbeschäftigung von Herrn Roland Seidel befristet bis Ende Mai 2008.  
Darüber hatten wir bereits in der Presse informiert.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Eckart aus dem Kleinen Feld bezieht sich auf die Maßnahmen zum Hochwasserschutz und spricht den Anwesenden seinen herzlichen Dank für die beschlossenen Maßnahmen aus.

Frau Renate Vogt bittet, die Straßenschilder im Hirschacker zu überprüfen, da diese zum Beispiel am Erlenweg für Rettungsfahrzeuge schwer zu erkennen und zu finden seien.

**TOP 3 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2008  
Vorlage: 460/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Die einführende Rede des Oberbürgermeisters ist als Anlage beigefügt.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Imhof, Stadtrat Dr. Manske und Stadtrat Dr. Grimm (s. jeweils in der Anlage).

Stadtrat Ackermann dankt dem Kämmereiamt für die gute Vorbereitung. Da alle Positionen des Haushalts bereits ausgiebig kommentiert seien, verzichte man heute auf weitere Stellungnahmen.

Stadtrat Kern ist der Ansicht, dass man eigentlich Grund zum Jubel hätte, da mit der Aufnahme der Ansätze für die Obdachlosenunterkunft und den Wasserspielplatz zwei wichtige Forderungen von Bündnis 90 / Die Grünen berücksichtigt worden seien. Dennoch liege noch einiges im Argen. So fehle immer noch ein Streetworker, den er als richtigen Ansatz bezeichne, da man die Jugend nicht einfach wegschieben könne. Er rügt die Schuldenaufnahme für die Umgestaltung der Kleinen Planken, wo zudem 14 gesunde Bäume entfielen.

Lobenswert seien die Sanierungen der Fenster in den Schulen, da hierdurch auch Energie eingespart würde. In der Umsetzung der Maßnahmen in den Kleinen Planken befürchtet er eher Nachteile für Anlieger und Kunden und bezeichnet dies als ungedeckten Wechsel auf die Zukunft. Daher lehne man den Haushalt ab.

Stadtrat Nerz lobt die hohe Investitionsquote, die günstig für das Gewerbe sei, kritisiert aber die nötige Darlehensaufnahme.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schwetzingen für das Haushaltsjahr 2008 zu.

**Ja 20 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0**

## TOP 4 Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2007 Vorlage: 461/2007

### Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Stadtrat Imhof nach den Gründen für die Verzögerungen am Kurpfalzring berichtet Stadtbaumeister Welle, dass dies damit zusammen hänge, dass die Firma Sax und Klee notwendiges Material zu spät bestellt habe. Die Umsetzung sei jetzt für Januar vorgesehen.

### Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2007 werden als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2008 übertragen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	EUR
2.0300.935000	Stadtkämmerei, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	12.000
2.0610.941000	Verwaltungsgebäude, Gebäude Hebelstraße 1, behindertengerechte Erschließung	50.000
2.2300.940000	Hebel-Gymnasium, Mensa, Cafeteria	148.000
2.2300.941000	Hebel-Gymnasium, Aula-Dach	94.000
2.3700.988000	Evangelische Kirchengemeinde Zuschuss Wiederaufbau Lutherhaus	25.000
2.5620.940000	Stadien und Sportplätze, Kunstrasenplatz	96.000
2.6140.932200	Wertumlegung Lange Sandäcker II, zugeteilte städt. Bauplätze, Beiträge und andere Kosten	80.000
2.6150.942000	Sanierung Quartier II, Kulturzentrum Schwetzingen	7.000
2.6150.987000	Sanierung Quartier II, Sanierungszuschuss an Private	51.000
2.6151.987000	Sanierung Kernstadt, Sanierungszuschuss an Private	84.000
2.6300.955000	Gemeindestraßen, Sanierung Kurpfalzring	243.000
2.6300.957000	Gemeindestraßen, Neugestaltung Kleine Planken	47.000
2.6301.950000	Baugebiet Lange Sandäcker II, beitragsfähige Erschließungskosten Lange Sandäcker II	60.000
2.6301.951000	Baugebiet Lange Sandäcker II, nicht beitragsfähige Kosten Lange Sandäcker II	42.000
2.6700.940000	Straßenbeleuchtung, Ausbau der Straßenbeleuchtung	194.000
2.7000.952000	Abwasserbeseitigung, Kanalisierungsmaßnahmen	597.000
2.7000.953000	Abwasserbeseitigung, Ausbau Regenentlastung	196.000
		<hr/> <b>2.026.000</b> <hr/>

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5    Eigenbetrieb bellamar:**

**TOP 5.1 Wirtschaftsplan 2008  
Vorlage: 468/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Werkleiter Horst Ueltzhöffer stellt einleitend die wesentlichen Eckpunkte des Wirtschaftsplans für 2008 und die damit zusammenhängenden Maßnahmen vor.

Es folgen die Stellungnahmen, die ebenfalls gleich die Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 mit einschließen.

Die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster und Stadtrat Dr. Grimm sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Manske sieht das Bellamar als lebendige und wichtige Installation für Schwetzingen. Er geht in seiner Stellungnahme auf die wesentlichen Daten, Entwicklungen und Investitionen ein. Das neue Kinderbecken unterstütze die familienfreundliche Note des Bades.

Stadtrat Ackermann ist der Ansicht, dass sich die Verluste noch in erträglichen Grenzen hielten und für eine Stadt wie Schwetzingen durchaus angemessen seien. Die Investitionen, beispielsweise für das Kinderbecken, seien notwendig, um auch künftig die Attraktivität des Bades zu sichern. Er bedankt sich bei Herrn Ueltzhöffer für die gute Vorbereitung.

Stadtrat Kern freut sich über die Sanierung des Kinderbereichs. Er bezieht sich auf die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Grimm zum Thema Schulden und ist der Ansicht, dass eine Alternative dazu auch die Zuführung zusätzlichen Eigenkapitals sei.

Der Kinderbeckenneubau wird auch von Stadtrat Nerz begrüßt.

**Beschluss:**

Der vorliegende Wirtschaftsplan des Eingetriebs bellamar für das Wirtschaftsjahr 2008 wird festgestellt. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplans. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5.2 Änderung der Betriebssatzung  
Vorlage: 469/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende stellt die vorgeschlagene Änderung der Betriebssatzung vor.

Zur Aussprache siehe TOP 5.1.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb bellamar.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5.3 Vergaben für den Neubau des Kinderplanschbeckens im Freibad  
Vorlage: 470/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Werkleiter Horst Ueltzhöffer erläutert die Details der vorliegenden Planung für das Kinderbecken sowie die Einzelheiten der vorgeschlagenen Vergabe. Baubeginn sei am 7. Januar, Fertigstellung im Mai zu Beginn der Saison. Eine Verzögerung könne es lediglich durch den Wegfall des Rollrasens und die geplante Einsäung geben, da das Gelände nicht gleich begehbar sei.

Herr Dr. Manske ist der Ansicht, dass der Wegfall des Rollrasens nicht besprochen sei und hält es nicht für akzeptabel, dass das Gelände zur Saisonöffnung nicht genutzt werden könne. Herr Ueltzhöffer schränkt ein, dass man dort halt nicht liegen könne. Herr Junker will das Thema Rasen nochmals überdenken.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke wie folgt:

Badewassertechnik:	Fa. Wassertechnik Wertheim	121.028,04 €
Edelstahlbecken:	Fa. Zeller Bäderbau	133.730,80€
Rohbauarbeiten:	Fa. Diringer & Scheidel	91.571,07 €
Landschaftsbauarbeiten:	Fa. Schiller & Fath	68.985,00 €

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6 Überflutungsschutzprojekt - Ausführungsvariante Regenrückhaltebecken  
"Kleine Krautgärten"  
Vorlage: 463/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Nach der Einleitung durch den Vorsitzenden präsentiert Herr Siebert analog der Vorstellung im Technischen Ausschuss die verschiedenen Einzelheiten zu der vorgesehenen Planung sowie die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten.

Stadtrat Dr. Wigand hält die vorgeschlagene Kombination der Becken für insgesamt am sinnvollsten, da die Vorteile hinsichtlich Kontrolle, Naturschonung und Kosten überwiegen. Entwarnung gäbe es auch für die Geruchsbelästigung, da ja vorgesehen sei, regelmäßig zu reinigen. Auf jeden Fall solle man auch eine Absicherung vorsehen, damit hier zum Beispiel für Kinder des nahe gelegenen Spielplatzes keine Gefährdungen ausgingen.

Die Stellungnahme von Stadtrat Müller ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Rupp bezieht sich auf die Vorredner sowie die Präsentation und begrüßt die vorgeschlagene Lösung.

Stadtrat Oliver Vöcker sieht ebenfalls nur Vorteile und keinen Grund, Mehrkosten in die Hand zu nehmen.

Stadträtin Maier-Kuhn bemängelt, dass die Kleinen Krautgärten doch sehr stark vermüllt seien und frage sich, ob der Aufwand für die Beseitigung bei der Stadt hängen bleibe. Die vorgeschlagene Lösung finde sie ökologisch nicht gut. Ihre Fraktion werde sich daher enthalten.

Stadtrat Nerz wünscht sich, doch alle Bäume zu erhalten und notfalls eine natürliche Form des Beckens zu wählen. Der Vorsitzende erwidert dazu, dass man dadurch Fläche verliere. Selbstverständlich sei aber aus Sicherheitsgründen eine Einzäunung geplant. Bürgermeister Dr. Pörtl sagt, dass grundsätzlich mit den Betroffenen Absprachen getroffen seien, dass die Gärten grundsätzlich selbst abzuräumen sei. Obwohl sich die Situation jetzt unerfreulich darstelle, sehe er aber realistischerweise nur die Möglichkeit, dass die Stadt die Entsorgung in die Hand nehme.

**Beschluss:**

Das Regenrückhaltebecken „Kleine Krautgärten“ wird in der ursprünglich vom Büro Pöyry GKW vorgestellten Variante ausgeführt (Erdbecken mit integriertem Betonbecken entlang des Leimbaches).

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**TOP 7    Mensa Hebelgymnasium - Vergabe VI (Fassade)  
Vorlage: 455/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert ausführlich die vorgeschlagene Vergabe.

Es erfolgen keine weiteren Aussprachen.

**Beschluss**

Das Gewerk Fassade für die Baumaßnahme Mensa Hebelgymnasium wird an den günstigsten Bieter, die Firma Hagelstein Stahl- und Industriebau GmbH, Sondershausen, zum Angebotspreis von 578.224,36 EUR vergeben.

**Ja 26    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

### **TOP 8     Kleine Planken - Vergabe Straßenbau- und Kanalbauarbeiten Vorlage: 462/2007**

#### **Sitzungsverlauf:**

Analog der Verwaltungsvorlage geht der Vorsitzende einleitend sehr ausführlich auf das vorgeschlagene Beschlusspaket ein. Er bezieht sich auf die Aussagen Herrn Imhofs zum Haushalt 2008 und ist der Meinung, dass es doch erst sinnvoll sei zu bauen, wenn auch geklärt sei, wer auch die Kosten trage. Herr Imhof findet es schade, dass man das Thema nicht schon viel früher abgeschlossen habe, weil man dadurch die Kostensteigerung hätte vermeiden können. Der Vorsitzende hält dies für Spekulation.

Die Ausführungen von Herrn Imhof und Herrn Bauer sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Grimm sagt, dass das Wählerforum den Beschluss wie bisher ablehne, da man schon immer den Umbau der Kleinen Planken als nicht notwendig erachtet habe. Die Situation sei allerdings insofern bedenklich, da das Thema „Luthervorplatz“ im Grunde erst den Anlass für die Umgestaltung der Kleinen Planken gebildet hätten. Er bezieht sich ansonsten auf die wesentlichen Aussagen von Herrn Bauer und die ursprünglich beschlossene Deckelung der Zuschüsse. Der Erwerb des Grundstückes sei hiermit nicht vereinbar, zumal man keine Möglichkeit sehe, den eingesetzten Kaufpreis auf dem Markt zu erzielen. Die Haltung der Kirche sei nicht verständlich. Er halte es für befremdlich, dass der gefundene Kompromiss mit weiteren Forderungen verknüpft werde.

Stadtrat Toni Völker kündigt an, dass es nur eine Zustimmung auf Seiten der Freien Wähler gebe. Selbstverständlich werde die demokratische Entscheidung akzeptiert. Die Entscheidung für den europäischen Granit sei richtig, da Kinderarbeit nicht akzeptabel sei.

Stadträtin Maier-Kuhn bezieht sich hinsichtlich der Darstellung der Historie auf Stadtrat Bauer. Sie sieht keine Vorteile der Umgestaltung und hält das Verhalten der Kirchengemeinde ebenfalls für befremdlich. Die Bäume sollte man besser ausgraben und erhalten. Insgesamt lehne man die Maßnahme ab. Die Entscheidung für den europäischen Granit bezeichnet sie als wichtiges Signal und gutes Beispiel.

Stadtrat Nerz, der im Grunde zustimmt, meint, dass 10 der 14 Bäume sicher stehen bleiben könnten.

#### **Beschluss:**

##### **I.   Ausführungsmaterial**

Die Ausführung des Natursteinmaterials für die Baumaßnahme Kleine Planken erfolgt in europäischem Material (Aufpreis gegenüber chinesischem Material laut Ausschreibungsergebnis rund 67.000 EUR).

##### **II.   Weitere Vergabe-/ Ausführungsbeschlüsse:**

1. Die Straßenbau- und Kanalbauarbeiten der Kleinen Planken werden an den günstigsten Bieter, die Arge Diringer&Scheidel / Grün-System-Bau vergeben.
2. Mit dem günstigsten Bieter ist einvernehmlich zu vereinbaren, dass die bereits in der

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2007

---

Ausschreibungssumme enthaltene Fläche C ggf. ganz entfällt bzw. in Betonpflaster auszuführen ist. Weiterhin ist zu vereinbaren, dass die Fläche A ggf. ganz entfällt, wobei die Fläche hinter dem Tor 1 im Ausführungsfall als Betonpflaster auszuführen ist. Maßgeblich für die Flächenbezeichnungen der Beschlüsse ist der Plan vom 11.12.2007 gem. Anlage 1. Der bisherige Angebotspreis von 1.306.341,64 EUR ist entsprechend neu festzusetzen.

3. Voraussetzung für die Gestaltung der Fläche A und die damit zusammenhängende Kostenübernahme inklusive Kosten für das Tor 1 zwischen Kirchengebäude und Lutherhaus, ist die rechtsverbindliche Übertragung des Eigentums an der Fläche A auf die Stadt Schwetzingen durch die Evangelische Kirchengemeinde.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Verträge zum Kauf der Fläche A zum symbolischen Preis von 1,00 EUR sowie zur Durchführung der Baumaßnahme mit der evangelischen Kirchengemeinde abzuschließen.
5. Unter den vorliegenden Voraussetzungen der Ziffer 3 wird die Verwaltung ermächtigt, im Zwischenbereich zwischen Kirchengebäude und Lutherhaus ein Tor auszuschreiben und im Fall der Einhaltung der geschätzten Kosten von 10.000 EUR zu vergeben.
6. Für den Fall, dass die Fläche C nach Beurteilung durch die Stadt erneuert werden muss, erfolgt die Ausführung im Zusammenhang mit der Gesamtbaumaßnahme Neugestaltung Kleine Planken.
7. Die Mehrkosten von 336.000 EUR für die Gesamtmaßnahme (Ausschreibungsergebnis), zuzüglich 67.000 EUR Mehrpreis für europäisches Material, werden genehmigt. Entsprechende Haushaltsmittel sind über den bisherigen Ansatz von 1,050 Mio. EUR hinaus bereitzustellen.

**Ja 17 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 9 Nordstadtsporthalle - Erneuerung Sportboden und Überholung Mechanik der Tribüne**  
**Vorlage: 457/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Stadtbaumeister Welle erläutert einleitend die Notwendigkeit, die Zeitplanung und die Kosten der Maßnahme.

Stadtrat Muth begrüßt die Investition, bei der man auch besonders darauf achten sollte, welche Nutzungen dort stattfinden sollen. Besser sollte man auf Großveranstaltungen verzichten, um den Boden zu schonen. Zudem sollte man auch die Praxis des Harzens überlegen und gegebenenfalls verbieten.

Die Stellungnahme von Stadtrat Müller ist als Anlage beigelegt.

Stadtrat Rupp hält die derzeitige Situation auch unter versicherungsrechtlichen Gründen für problematisch. Auch er wünscht sich ein Verzicht auf Großveranstaltungen. Eventuell sollte man auch Möglichkeiten schaffen, um den Boden dann abzudecken.

Stadtrat Ackermann sieht es als Aufgabe der Stadt, die Halle und den Boden in gutem Zustand zu halten.

Stadtrat Kern bezieht sich auf die Stellungnahme von Stadtrat Muth und regt an, doch manche größere Veranstaltung dann eher im Schloss zu machen. Auch Stadtrat Nerz hält die Umsetzung der Maßnahme für richtig und notwendig.

**Beschluss:**

1. Der Sportboden in der Nordstadthalle wird erneuert. Gleichzeitig ist die Mechanik der Tribüne zu überholen.
2. Das Architekturbüro Maier, Oftersheim, wird mit der Planung und Durchführung der Maßnahmen beauftragt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und mit dem Planungsbüro entsprechende Verträge abzuschließen.
4. Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2008 i.H.v. 315.000 EUR zu berücksichtigen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 10 Südstadtschule - Erneuerung der Fenster  
Vorlage: 453/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag durch Stadtbaumeister Welle.

Stadtrat Kern möchte wissen, ob es hierfür Zuschüsse gebe. Laut Herrn Welle seien diese sehr gering.

**Beschluss:**

1. Die Fenster in der Südstadtschule sind zu erneuern.
2. Das Architekturbüro Lorentz-Roth Architekten GmbH wird mit der Planung und Ausführung der Maßnahme beauftragt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und mit dem Büro Lorentz-Roth entsprechende Verträge abzuschließen.
4. Die Haushaltsmittel sind mit einem Ansatz von 190.000 EUR im Haushaltsjahr 2008 sowie mit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 180.000 EUR für das Haushaltsjahr 2009 zu berücksichtigen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 11 Hildaschule - Erneuerung der Fenster  
Vorlage: 456/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Sachvortrag durch Stadtbaumeister Welle.

Stadtrat Kern möchte wissen, ob es hierfür Zuschüsse gebe. Laut Herrn Welle seien diese sehr gering.

**Beschluss:**

5. Die Fenster in der Hildaschule sind zu erneuern.
6. Die Architektengruppe Numerobis wird mit der Planung und Ausführung der Maßnahme beauftragt.
7. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und mit der Architektengruppe Numerobis entsprechende Verträge abzuschließen.
8. Die Haushaltsmittel sind für den ersten Bauabschnitt mit einem Ansatz von 200.000 EUR im Haushaltsjahr 2008 zu berücksichtigen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 12 Zuschuss Kirchengemeinde St. Maria - Barrierefreie Erschließung des Untergeschosses  
Vorlage: 464/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert den vorgeschlagenen Zuschuss.

Stadtrat Bopp hält die Kirche für einen wichtigen Bestandteil der Stadt, der zielgerichtet gefördert werden müsse.

St. Maria sei nicht nur für die Kirchenarbeit, sondern auch für die öffentliche Nutzung wichtig. Der Betrag sei daher sehr angemessen.

Dieser Meinung schließen sich die anderen Stadträte an.

**Beschluss:**

Der Katholischen Kirchengemeinde Schwetzingen wird für die barrierefreie Erschließung des Untergeschosses von St. Maria ein Zuschuss in Höhe von

10.000 EUR

gewährt.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 13 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 467/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert in Kürze den Verwaltungsvorschlag, der heute immerhin 85 Spenden in einem Gesamtrahmen von 32.000 EUR umfasse. Er danke an dieser Stelle allen Spendern.

Er verweist zudem auf die Tischvorlage mit den aktuell eingegangenen Spenden.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP**        **Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**  
**13.1**        **Vorlage: 472/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert in Kürze den Verwaltungsvorschlag, der heute immerhin 85 Spenden in einem Gesamtrahmen von 32.000 EUR umfasse. Er danke an dieser Stelle allen Spendern.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 14 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

Stadtrat Dr. Wigand berichtet, dass sich in der südlichen Bahnhofanlage an verschiedenen Stellen das Pflaster gesenkt habe. Herr Welle antwortet, dass man dies bereits erkannt habe und eine Korrektur im Frühjahr vorgesehen sei.

Stadtrat Oliver Völker bezieht sich auf das Kunstrasenobjekt des FC Badenia und wünscht sich rege Beteiligung von allen Seiten.

Die Worte von Stadtrat Dr. Förster zum Jahresabschluss sind als Anlage beigefügt.

